

CHE-LA-GYM-FW-M14 Forschungsorientiertes Laborpraktikum

1. Name des Moduls:	Forschungsorientiertes Laborpraktikum
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Anorganische Chemie / Prof. Dr. A. Pfitzner Organische Chemie / Prof. Dr. O. Reiser
3. Inhalte des Moduls:	Kennenlernen/Anwendung des wissenschaftlichen Arbeitens in der Chemie durch <ul style="list-style-type: none"> • Herstellen von bekannten anorganischen und organischen Verbindungen • röntgenographische Charakterisierung der Verbindungen unter Einbeziehung von Vergleichsdaten aus Datenbanken • weitere Anwendung von spektroskopischen Messmethoden zur Probenbeschreibung • - vergleichende Laborversuche zum Test der Eigenschaften, Reaktionsmöglichkeiten der Verbindungen und dgl.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • bekannte anorganische und organische Verbindungen zu synthetisieren, • Verbindungen unter Einbeziehung von Vergleichsdaten aus Datenbanken röntgenographisch zu charakterisieren • Eigenschaften, Reaktionsmöglichkeiten von Verbindungen durch Laborversuche zu testen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	8
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Gesamt in Stunden: 210 davon: 1. Präsenzzeit: 120 Std. 2. Selbststudium: 90 Std. Leistungspunkte: 7 LP

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind.

12. Modulbestandteile

Nr.	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS	Studienleistungen	LP
1	P	P + S	Forschungsorientiertes Laborpraktikum mit Seminar	8	Vortrag, Testate, Versuchsdurchführung	7

13. Modulprüfung

Kompetenz/Thema/Bereich	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt	Anteil an Modulnote
Forschungsthemen aus dem Bereich AC und OC	Portfolio		im Laufe des Moduls	100 %

14. Bemerkungen:

Im Portfolio müssen die Protokolle zu den im jeweiligen Fachgebiet (AC, OC) durchgeführten Versuchen zusammengefasst werden. Die Abgabe des jeweiligen Portfolioteils muss innerhalb von vier Wochen nach Abschluss der Versuchsdurchführung im jeweiligen Teilbereich erfolgen. Die erste Abgabe wird benotet.

Im Falle des Nichtbestehens muss der nichtbestandene Teil spätestens vier Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses wiederholt bzw. vorgelegt werden. Dies gilt auch für eine mögliche zweite und damit letzte Wiederholung.